

« LE ANSCHLUSS » 1994

DER - für österreichische Patrioten betrübliche - AUSGANG DER ABSTIMMUNG hat gezeigt, wie mit einer gigantischen Propaganda-Maschine über alle Medien die Meinung „gemacht“ werden kann, wobei auch die dümmsten Lügen geglaubt werden, wenn sie nur oft genug wiederholt werden.

DAS BEWEIST, daß die Österreicher, die 1938 für Großdeutschland gestimmt haben, nicht dümmer waren, als die heutige Generation.

WENN SICH ABER UNSERE REGIERUNG nicht total über unsere Verfassung hinwegsetzen will, dann bedarf es noch einer allerletzten Abstimmung. Nach Artikel 45, Absatz 3, des Bundesverfassungsgesetzes bedarf jede Gesamt-Änderung der Bundesverfassung einer Volksabstimmung. Eine Gesamt-Änderung ist jedenfalls gegeben, wenn Grundbegriffe wie Demokratie, Souveränität, Neutralität, Gewalten-Trennung, usw. nicht mehr gegeben sind.

Schon der Artikel 1 der Bundesverfassung *„Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“* ist nicht mehr zutreffend, und müßte lauten: **„Österreich ist ein Satellit der EU. Sein Recht geht von Brüssel aus.“**

PETER KISSER – WIEN, Dipl.-Ingenieur u. Wirkl. Hofrat i. R.
LESERBRIEF an die Wiener Zeitung „TÄGLICH ALLES“ am 15. Juni 1994.

NFÖ-PS: Das deutsche Wort „Anschluß“ wird in Frankreich seit dem Jahr 1938 verwendet. Bis heute. Damals wurde die „Republik Österreich“ aufgelöst und für einige Jahre dem „Deutschen Reich“ angeschlossen. - Im Jahr 1994 wurde die „Republik Österreich“ wieder aufgelöst und an die „Europäische Union“ angeschlossen. In beiden Fällen ist eine gigantische Propaganda-Maschine gelaufen! Im 2. Teil des Leserbriefes wird eine Änderung des österr. Grundgesetzes angesprochen. Genau das wird kaum 10 Jahre später von Gesetzes-Brechern geplant. Sie sitzen in „unserer“ Volksvertretung und in der Regierung.

Volkssouveränität statt Behörden-Propaganda !
Dezentrale Politik statt fortschreitender Zentralisierung !
Direkte Demokratie + Konkordanz-System statt Konkurrenz-System !

Rückkehr zu kleinen Verwaltungseinheiten !
Siehe LEOPOLD KOHR, Dr. jur., Dr. rer. pol., Universitätsprofessor :
„Die überentwickelten Nationen“, Buch im Otto-Müller-Verlag Salzburg, 2003.